

# Durchgepustet vom Ostseewind

## Heyersumer VfL-Wanderfreunde nutzen statt ihrer Füße den Reisebus: Eindrucksvolle Fahrt nach Rügen

Heyersum – Knapp 50 Reiselustige der Wandersparte des VfL Heyersum starteten diesmal nicht zur Wanderung, sondern in einem komfortablen Fernreisebus und mit einer „waschechten Rügänerin“ in Richtung Sonneninsel Rügen. Nach einer kurzweiligen Fahrt erreichte die Gruppe die Hansestadt Stralsund, im Hafen wurden sie nicht nur von Reiseleiterin „Ingrid“, sondern auch von der „Gorch Fock II“ begrüßt. Nach einer kleinen Stärkung mit Fischbrötchen von traditionell-urigen Fischkuttern waren sie bereit, die schöne Altstadt mit den drei imposanten Backsteinkirchen und dem ehrwürdigen Rathaus bei einem Rundgang zu entern.

Durchgepustet vom Ostseewind ging die Fahrt über die alte Regenbrücke in Richtung Mönchgut zum wundervollen Seebad Sellin. Am Horizont begrüßte sie ihr Hotel mit Rundum-Seeblick – entweder zur Ostsee oder zum Selliner See. Der nächste Tag begann mit einer Busfahrt über die alte Bäderstraße durch Baumalleen in die weiße Stadt Putbus. Königlich spazierte die Gruppe durch den Schlosspark und lauschte den Erzählungen zur tragischen Geschichte der Ruinen des Schlosses.

Weiter mit dem Bus fuhren sie wieder an die Ostsee nach Prora, wo der Koloss – ein gigantisches Bauprojekt des Dritten Reiches, von der Organisation „KdF“ (Kraft durch Freude), beeindruckte. Gebaut für 20 000 Urlauber von 1936 bis 1939, doch verhinderte der Beginn des Zweiten Weltkrieges die Fertigstellung. Heute lassen wenige Blöcke im Originalzustand erahnen, wie es noch vor ein paar Jahren aussah. Mittlerweile sind

viele Eigentumswohnungen, Appartements und Hotels mit kleinen Geschäften und Gastronomie entstanden.

Bei stürmischem Regenwetter startete der dritte Urlaubstag entlang der Küste. Ziele waren der Hafen von Sassnitz und der Nationalpark Jasmund. Ein Spaziergang zur Victoriasicht mit Blick auf den Königsstuhl bleibt als Highlight in Erinnerung. Für die fotografierenden Reiset Teilnehmer hatte Reiseleiterin

„Suse“ wieder strahlenden Sonnenschein bestellt, und so entstanden schöne Bilder von den imposanten weißen Felsen, die 120 Meter emporragen. Zusammengesetzt haben sich diese Felsen vor mehr als 50 Millionen Jahren aus kalkhaltigen fossilen Überresten verschiedener Kleintiere, die sich im Meer abgelagert und zu Gestein verfestigt haben.

Weiter ging es zur nördlichsten Spitze der Insel – Kap Arkona. Nicht zu verfehlen,

da die beiden Leuchttürme schon von Weitem grüßen. Es war ein Muss, eine Wanderung ins idyllisch gelegene Fischerdörfchen Vitt zu unternehmen. Dort wohnen 17 Leute in 13 reetgedeckten Häusern und ganz ohne Auto, denn es gibt lediglich zwei eher unbefestigte, naturbelassene Wege.

Auf dem Rückweg ins Urlaubsdomizil musste die Gruppe tatsächlich samt Bus aufs Wasser – mit der Witto-

wer Fähre ging es zurück aufs „Muttland“ (Insel Rügen). Nun noch schnell ein Eis in nostalgischer „Muschel“, und schon ging es über kleine Straßen nach Ralswiek zur Naturbühne von Störtebeker.

Die Zeit verging für die Reiset Teilnehmer wie im Flug, doch war es ein wunderschöner Eindruck mit tollen Erlebnissen, die dank der Reiseleiterin und gebürtigen Rügänerin Susanne Balitzki erlebt werden konnten.



Knapp 50 Reiselustige der VfL-Wandersparte Heyersum sind zu einer Reise auf die Sonneninsel Rügen aufgebrochen.

für Suse

gruß, Brigitta